

08. 08. 2007

Erscheint 1 x im Monat

www.a-p-r.de

## SPECIAL

Formsiebe und Filze,  
neue Technologien

Die führenden  
Unternehmen  
der deutschen  
Papierwirt-  
schaft

3

Druckindustrie  
profitiert etwas  
vom Konjunktur-  
aufschwung

12

Neue Generation  
von Nasssieben

24

Siebreinigung  
über Clean Tech

33

### 30 YEARS

## ROBO PAPER

WWW.ROBOPAPER.COM



ROBO PAPER BV  
Tel: (+) 31 43 364 3006  
Fax: (+) 31 43 364 8840  
Email: info@robopaper.nl

ROBO PAPER - GERMANY  
Tel: (+) 49 2421 966619  
Fax: (+) 49 2421 966610  
Email: info@robopaper.nl  
Internet: www.robopaper.com

### ROBO PAPER DRYER FABRIC CLEANING DEVICES

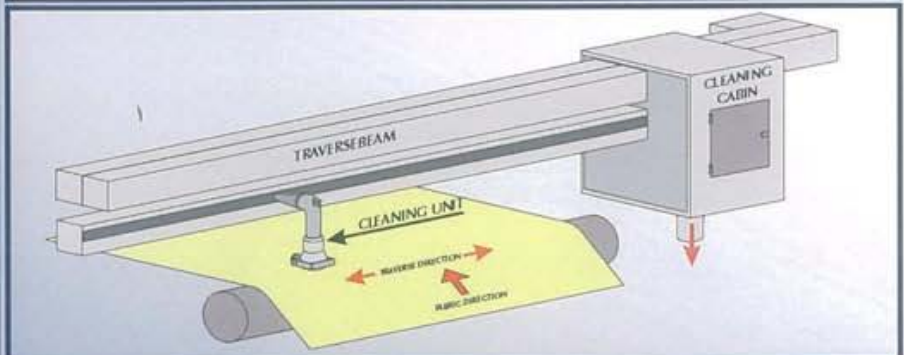
**EITHER:**

### SUPER CLEANER - DRY

Continuous and Discontinuous Dryer fabric cleaning

Performed by:

- Rotating brushes
- Very strong vacuum achieved by venturi/compressed air
- Removing contaminants by air/water injection/drainbeam



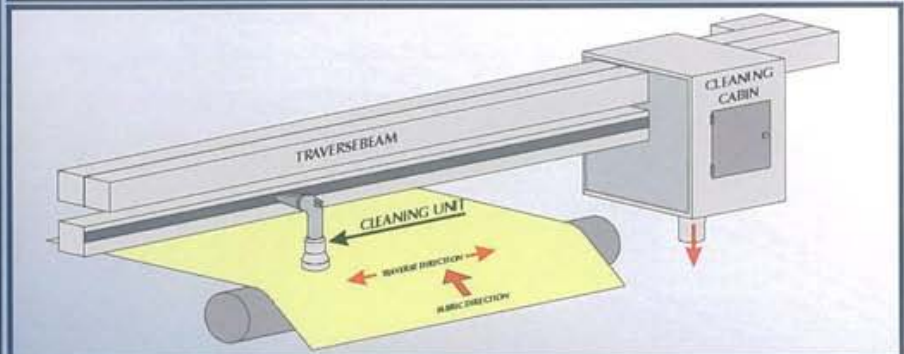
**OR:**

### SUPER CLEANER - WET

Continuous and Discontinuous Dryer fabric cleaning

Performed by:

- HP waterneedlejet nozzles
- Very strong vacuum achieved by venturi/compressed air
- Removing contaminants by air/water injection/drainbeam



FOR ALL KIND OF CONTAMINANTS AND DRYER FABRICS  
THE  
CUSTOMER RIGHT SOLUTION

Impressum

ap-r - Allgemeine Papier-Rundschau  
 Verlag:  
 P. Keppeler Verlag GmbH & Co KG  
 Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Germany  
 Postfach 1353, 63131 Heusenstamm, Germany  
 Telefon +49(0)61 04/6 06-0  
 Geschäftsführung:  
 Hans-Gerd Koenen J, Eckhart Thomas  
**Chefredaktion:**  
 Dipl.-Kfm. Gerhard W. Brucker (verantwortlich)  
 Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm  
 Telefon +49(0)61 04/6 06-1 11, Fax +49(0)61 04/6 06-1 43  
 g.brucker@keppelmediengruppe.de  
**Technische Redaktion:**  
 Siegfried Jütze  
 Telefon +49(0)61 04/6 06-1 61, Fax +49(0)61 04/6 06-1 45  
 s.juetze@keppelmediengruppe.de  
**Ständiger redaktioneller Mitarbeiter:**  
 Lorhar M. Jacobmeyer, Hamburg  
 Telefon +49(0)40/6 90 10 22  
**Korrespondent in Frankreich:**  
 Dr. Jürgen Briesem  
 Telefon und Telefax +33 1/42 58 60 57  
**Bereichsleitung Papier- und Druckzeitschriften:**  
 Petra Hanke, Telefon +49(0)61 04/6 06-3 60  
 p.hanke@keppelmediengruppe.de  
**Anzeigenleitung:**  
 Marion Apitz (verantwortlich)  
 Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm  
 Telefon +49(0)61 04/6 06-3 04  
 m.apitz@keppelmediengruppe.de  
 Es gilt für das apr Magazin die Anzeigenpreise Nr. 54 vom 1. 1. 2007 und für das apr Extrahft WELLPAPPE die Anzeigenpreise Nr. 2 vom 1. 1. 2007.  
 Anzeigenschluss: 15 Tage vor Erscheinen  
**Vertriebs-Service:**  
 Sandra Konrad, Telefon +49(0)61 04/6 06-2 10  
 s.konrad@keppelmediengruppe.de  
**Homepage:** www.a-p-r.de  
**E-Mail:** info@keppelmediengruppe.de  
**Layout & Produktion:**  
 Peter Baumbach, Telefon +49(0)61 04/6 06-3 66  
 peter.baumbach@keppelmediengruppe.de  
**Druck und Weiterverarbeitung:**  
 Central-Druck Trost GmbH & Co. KG  
 Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Germany  
 Telefon +49(0)61 04/6 06-1 52  
**Bezugspreis:**  
 Jahresabonnement:  
 Inland € 190,- incl. Versandkosten und gesetzl. MwSt.  
 Ausland € 220,- incl. Versandkosten  
 Ermäßigung für Schüler, Studenten und Azubis (gegen entsprechendes Nachweis): 50% auf den Nettobezugspreis.  
 Die Mindestlaufzeit des Abonnements beträgt ein Jahr. Die Laufzeit verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn der Vertrag nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird.  
**Erscheinungsweise** 131. Jahrgang:  
 Monatlich 3 Ausgaben (1x Magazin und 2x elektronische PAPIERZEITUNG per e-mail) plus Extrahft WELLPAPPE (6 x im Jahr und 6 x elektronische apr-WELLPAPPE).  
 Bestellungen direkt beim Verlag oder beim Buchhandel. Der Mindestbezugszeitraum beträgt ein Jahr. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate vor Ablauf des Abonnementjahres. Das Abonnement verlängert sich automatisch.  
**Bankkonto:** Deutsche Bank, Offenbach a. M.  
 Kto.-Nr. 113 5607, BLZ 505 700 18  
 Wir akzeptieren folgende Kreditkarten: Eurocard, MasterCard, Diners Club, Visa und American Express.  
**Versandort:** Frankfurt am Main (D 1096 C)  
 Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung verbotlich. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken oder ins Internet und für die Vervielfältigung auf CD-ROM.  
 Erlaubt sind einzelne Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus.  
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Namenslich gezeichnete Beiträge nicht zur Redaktion gehörender Verfasser geben nicht unbedingt die Ansicht oder Meinung der Redaktion wieder. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.  
 Mit der Annahme zur Veröffentlichung von Artikeln und Bildmaterial überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu redigieren, zu übersetzen, zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen.  
 Wir speichern Daten unserer Abonnenten und Anzeigenkunden, soweit geschäftsnötig und im Rahmen des BDSG zulässig. Davon sind nur solche Angaben betroffen, die direkt aus unseren gegenseitigen Geschäftsbeziehungen stammen.  
 Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
 ISSN 0002-591

Die Allgemeine Papier-Rundschau ist der IWW angeschlossen, die durch Kontrolle die Richtigkeit der Auflagenhöhe und ihre Verbreitung bestätigt.  

 Keppeler Medien Gruppe

# Schimmelfreie Wände mit Hilfe der Nanotechnologie

Neuartige Wandfarbe sorgt für dauerhafte Lösung in Produktions- und Lagerräumen

Viele Hersteller von Papier kennen das Problem. Unansehnlicher Schimmelpilzbefall auf Wand- und Deckenflächen von Produktions- und Lagerräumen. Doch Schimmelpilze sehen nicht nur hässlich aus. Sie können auch die Gesundheit gefährden und Auslöser von Infektionen, allergischen Erkrankungen oder sogar Vergiftungen sein. Dass gerade die Papierindustrie von der Schimmel-Problematik stärker be-



Zellulose und Feuchtigkeit – ideale Wachstumsbedingungen für Schimmelpilze.

troffen ist als andere Branchen, ist kein Zufall. Denn das Wachstum von Schimmelpilzen wird im Wesentlichen bestimmt durch das Vorhandensein von Feuchtigkeit und entsprechenden Nährstoffen. Mit dem reichhaltigen Angebot an Zellulose und Wasser, den wichtigsten Ausgangsstoffen zur Herstellung von Papier, Karton und Verpackungen, liegen in Produktions- und Lagerstät-



Nanosilber unter dem Raster-Elektronen-Mikroskop. Die Silberteilchen haben einen Durchmesser von ca. 13 nm.

ten der Papierindustrie biologisch ideale Lebensbedingungen für die Mikroorganismen vor. Wenn im Winter die herstellungsbedingt konstant hohe Feuchtigkeit in der Luft als Tauwasser auf kalten Bauteilen wie z.B. Betonwänden anfällt, entsteht ein perfekter Nährboden für Schimmelpilze. Ihr Wachstum ist kaum noch zu stoppen.

Dem Oberhausener Farberhersteller Bioni CS GmbH ist es ge-

meinsam mit Wissenschaftlern des Fraunhofer Instituts für Chemische Technologie in Pfinztal gelungen, einen Anstrich zu entwickeln, der den Schimmelpilzbefall von Wänden und Decken ebenso dauerhaft wie umwelt- und gesundheitsschonend verhindert. Um dies zu erreichen, nutzen die Forscher das jahrhundertalte Wissen um die bakterizide Wirkung von Silber. Die in zweieinhalbjähriger Forschungsarbeit entwickelte Innenfarbe „Bioni Nature“ ist mit winzigen Nanosilber-Partikeln ausgestattet, deren Durchmesser gerade mal 13 Nanometer (13 Millionstel Millimeter) beträgt. Die fest im Anstrich eingebundenen Silberteilchen geben kontinuierlich Silberionen ab, die beim Kontakt mit Schimmelpilzen wichtige Funktionen der Mikroorganismen stören, was schließlich zu deren Absterben führt. Aufgrund dieses Wirkprinzips kann auf den Zusatz von giftigen Bio- und Fungiziden verzichtet werden, so dass von der Farbe keine Raumluft- und Umweltbelastung ausgeht. Dies wurde laut Bioni in Untersuchungen des TÜV Produkt und Umwelt in Köln bestätigt, der der Innenfarbe Bioni Nature das TÜV-Siegel für besonders schadstoffarme Produkte verlieh.

Erste Hersteller von Papier und Karton hätten Bioni Nature im Zuge der Sanierung von Schimmelpilzschäden bereits erfolgreich eingesetzt, berichtet der Oberhausener Hersteller. Neben der Langzeitwirkung gegen Schimmelpilz- und Bakterienbefall besitze die neuartige Innenfarbe weitere Vorzüge. So sei der Anstrich nicht nur wasserabweisend und gleichzeitig diffusionsoffen („atmungsaktiv“), er verfüge auch über eine sehr gute Reinigungsfähigkeit, mechanische und chemische Belastbarkeit, ein exzellentes Haftvermögen und sei darüber hinaus nicht brennbar. ♦

Online-News:  
[www.a-p-r.de](http://www.a-p-r.de)